

Team & Work

DUU
Dienstleistungsgesellschaft
Universitätsklinikum Ulm mbH

DIENSTLEISTUNG IST UNSER JOB



Rein oder unrein...
das ist hier die Frage



Liebe Leserin, lieber Leser,

Qualität, Kompetenz sowie permanente Weiterentwicklung und Optimierung spielen im Gesundheitswesen eine große Rolle. Dabei beschränken sich diese Erfolgsfaktoren nicht nur auf die Bereiche der ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung. Ebenso wichtig ist im Universitätsklinikum Ulm eine qualitativ hochwertige Reinigung und Desinfektion, um die größtmögliche Patientensicherheit sowie den Schutz des Personals zu gewährleisten. Hygienemaßnahmen müssen jeden Tag und für jeden Patienten mit der gleichen Konsequenz umgesetzt werden. Diese Konstanz auf Dauer sicherzustellen, ist eine zentrale Herausforderung an das DUU-Management und -Personal. Qualität und Patientensicherheit sind in hohem Maße vom Infektionsschutz im Klinikum abhängig.

Es gibt verschiedene Beispiele für standardisierte Prozesse, die zum unverzichtbaren Kernbereich der DUU gehören. So auch bei der Entsorgung von unreinem medizinischem Material und die Versorgung mit reinem Sterilgut im realen Operationsbetrieb. Dazu übernimmt die DUU die Logistik für alle externen Klinikbereiche des Universitätsklinikums Ulm. Ein weiterer Standardprozess bildet die Krankenhausreinigung. Hierzu wird ein, unter Mitwirkung der DUU, neuer DIN-Standard entwickelt. Das Ziel der Normungsarbeit ist es, ein Konzept zu entwickeln, mit dem der Hygienestandard in Krankenhäusern gesichert und optimiert werden kann.

Ich freue mich über unser stetig wachsendes Unternehmen und begrüße in unserem erfolgreichen Team die Neuzugänge in Personalwesen, Controlling und Einkauf. Die DUU baut in ihrer Unternehmensentwicklung auf fachlich kompetente Mitarbeiter. Ganz herzlich möchte ich mich für das Engagement und den Einsatz bedanken und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Axel Dismer
 Geschäftsführer
 Dienstleistungsgesellschaft
 Universitätsklinikum Ulm mbH



Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext
 Blindtext Blindtext Blindtext max 120 Zch



Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext
 Blindtext Blindtext Blindtext max 120 Zch



Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext
 Blindtext Blindtext Blindtext max 120 Zch

Sobald eine Operation beendet ist, werden alle Instrumente in Containern verschlossen entsorgt und dem Reinigungskreislauf zugeführt, egal ob sie benutzt wurden oder nicht. Bei einer Knieprothesen-Operation können z.B. bis zu 20 Container mit 400 verschiedenen Instrumenten zum Einsatz kommen und für jedes Gerät existieren genaue gesetzliche Vorgaben, wie es gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden muss.

Sterilgut-Logistik

Rein oder unrein... das ist hier die Frage.

99,9999 Prozent keimfrei - diesen Wert schreibt die europäische Norm für sterile Gegenstände vor. Will heißen: Pro einer Million sterilisierter Instrumente darf nur auf einem einzigen nicht mehr als ein einzelner Keim zu finden sein. Damit dieser Standard gewährleistet ist, durchlaufen in der Zentralsterilisation ZSVA des Universitätsklinikums Ulm täglich rund 20.000 medizintechnische Produkte einen minutiös organisierten Aufbereitungsprozess, in dem die DUU einen signifikanten Beitrag leistet. Die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung auf dem Oberen Eselsberg ist auch für die Klinikbereiche auf dem Michelsberg zuständig. Den Transport zwischen den Kliniken von unreinen medizinischen Produkten und Sterilgut übernimmt die DUU als zuverlässige und nachhaltige Logistik-Dienstleistung.

Im Tiefhof des Universitätsklinikums Ulm auf dem Oberen Eselsberg. Die Uhr an der Rampe zeigt eben 11:15 h, als ein 7,5 t-LKW mit seiner Ladebühne andockt und der Fahrer die Transportsicherungen entfernt, die das Verrutschen der geladenen AWT (Automatischer Warentransport)-Wagen verhindert hat. In den AWT-Wagen

befinden sich die Container mit den unreinen Operationsinstrumenten der letzten Stunden. Beim Transport von unreinem Sterilgut zu einer zentralen Sterilisationsanlage außerhalb der Einrichtung wird das Gut über öffentliche Verkehrswege befördert. Jegliche Gefahren für Menschen, Tiere und die Umwelt müssen dabei durch entsprechende Schutzmaßnahmen ausgeschlossen werden.

Immer den Überblick behalten

Zur Nachverfolgbarkeit wird „EuroSDS“, eine spezielle Software für die Dokumentation des Sterilgutkreislaufes seitens des Universitätsklinikums Ulm verwendet, die durch transportspezifische Module erweitert wurde. Damit werden die Container und AWT-Wagen durch jeweiliges Scannen der Barcodes „verheiratet“. Am Übergabepunkt im Tiefhof Oberer Eselsberg scannt dann der Fahrer den Barcode der angelieferten AWT-Wagen und schleust diese in die Transportanlage ein. Automatisierte Materialtransportsysteme befördern die medizinischen Güter innerhalb des Krankenhauses sicher und effizient.



Der sichere und adäquate Umgang mit Sterilgütern reduziert das Risiko **nosokomialer** Infektionen. Nun sind die von der **ATW**-Anlage bereitgestellten Wagen aus der ZSVA dran. Sie werden für die Transportübernahme gescannt und auf Lieferschein (Gewicht), sowie Deklaration der Anzahl, kontrolliert. Nun muss nur noch ein ordnungsgemäßer Transport sichergestellt werden, so dass das Sterilgut während des Transports nicht beschädigt, geöffnet oder kontaminiert wird. Die Wagen mit dem reinen Sterilgut sind jetzt auf der Ladefläche verstaut und korrekt gesichert. Die Rampenuhr zeigt genau 11:45 h, als der LKW den Tiefhof wieder in Richtung Michelsberg verlässt.

Eigentlich ein Gefahrguttransport

Was hier so routinemäßig im Hintergrund des Klinikalltags abläuft, ist gesetzlich betrachtet eigentlich ein Gefahrguttransport der Gefahrgutklasse 6.2 für ansteckungsgefährliche Stoffe. „Für diesen Bereich unserer Dienstleistungen beschäftigt die DUU entsprechend qualifizierte Berufskraftfahrer. Diese müssen neben der Fahrerkarte den ADR-Schein, auch als Gefahrgutführerschein bekannt, vorweisen können, wenn sie Gefahrgut auf der Straße befördern wollen“, erläutert Chris Röhl, Leiterin der DUU-Logistik. Die Abkürzung ADR bezieht sich auf „Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route“. Gemeint ist damit das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. Es enthält Vorschriften für den Straßengüterverkehr und die korrekte Ladungssicherung sowie zur Verpackung und Kennzeichnung von Gefahrgut.

Bei der Beförderung von unreinem Sterilgut wird besonders darauf geachtet, dass das Gut in Verpackungen verpackt ist, die so ausgelegt und gebaut sind, dass unter normalen Beförderungsbedingungen ein Zerschlagen, Durchstoßen oder Austreten von Inhalt verhindert wird. Die Verpackungen müssen in der Lage sein, nach einem Fall aus einer Höhe von 1,20 m sämtliche Bestandteile des unreinen Sterilgutes (insbesondere die medizinischen Instrumente und Geräte) zurückzuhalten. Ferner müssen die Verpackungen mit der Aufschrift „GEBRAUCHTES MEDIZINISCHES INSTRUMENT“ oder „GEBRAUCHTES MEDIZINISCHES GERÄT“ versehen sein. „Unser Tourenplan umfasst den täglich mehrfachen Austauschtransport von sterilen und kontaminierten Materialien und Werkzeugen. Wir übernehmen den reibungslosen Austausch der Lieferboxen und Container zwischen den medizinischen Einrichtungen und der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung des Universitätsklinikums Ulm. Wegen der aktuellen Baustellensituation in Ulm ist dies im Moment eine echte Herausforderung, aber wir bewältigen dies flexibel und zuverlässig“, versichert Chris Röhl, Leiterin der DUU-Logistik.



„Der Kranke soll Gott vertrauen, auf seine Hilfe bauen, so wird er Wunder schauen“
 Arzt im Krankensaal eines Hospitals,
 (Druck von 1682)

Die Geschichte der Krankenhaushygiene

Vom Siechenhaus zur sicheren Hygiene

Mittelalter

Hospitäler dienten dazu, unheilbar Kranke und mit Seuchen infizierte von der Gesellschaft zu isolieren. Sie vegetierten dort nahezu unverorgt vor sich hin.

18. Jahrhundert

Die ersten Allgemeinen Krankenhäuser hatten chirurgische und internistische Abteilungen sowie eine Isolierstation. Operiert wurde auf Holztischen, Ärzte trugen dabei Straßenkleidung. Reiche riefen den Arzt lieber zum Hausbesuch.

Ende 19. Jahrhundert

Neue Krankenhäuser mit kleinen, flachen Pavillons entstanden, eingebettet in große Parks. Durchlüftung galt als Hygienemaßnahme. Man glaubte, Epidemien würden über schlechte Luft übertragen.

Anfang 20. Jahrhundert

Desinfektion und Sterilisation setzen sich in der Krankenhaushygiene durch. Die Klinikarchitektur wird wieder zentraler.



DIN-Norm für Krankenhausreinigung

Reinigen nach Norm sichert Hygiene

Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonal, Patientinnen und Patienten vertrauen auf 100%-ige Hygiene im Krankenhaus. Sei dies in den Patientenzimmern, den öffentlich zugänglichen Bereichen, im OP-Bereich oder in den Personalräumen. Überall dort, wo sich Menschen aufhalten, muss die Krankenhaushygiene absolut gewährleistet sein.

Im Grunde genommen dreht sich hier alles um eine einzige Aufgabe: Eine potentielle Keimverschleppung verhindern, Krankenhausinfektionen vermeiden – und so die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten. Patientensicherheit als oberstes Gebot der Krankenhausreinigung also – doch wie kann sichergestellt werden, dass Reinigungsdienste stets unter diesem Vorzeichen erledigt werden? Besonders für Krankenhäuser gibt es hierfür Kriterien, Gesetze, Richtlinien sowie Handlungsempfehlungen.

Auch in einem hoch technisierten und entwickelten Land wie Deutschland ist die Hygiene in Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen zu einem zentralen Thema in der Öffentlichkeit geworden. Dies untermauern die jüngsten Statistiken, welche zum Thema „Infektionen im Krankenhaus“ veröffentlicht wurden. Im Krankenhaus erworbene Infektionen fordern jährlich ca. 30.000 Todesopfer, und die Rate ist seit Jahren steigend. Die moderne Medizin dringt immer weiter in die Grenzbereiche des medizinisch-technisch Erreichbaren vor. Dieser medizinische Fortschritt birgt aber auch ein erhöhtes Hygienierisiko in Diagnostik und Therapie für den Patienten. Umso erschreckender ist zu konstatieren, es hierzu noch keine Standards gibt, die klare Vorgaben für Dienstleistungsunternehmen der Gebäudereinigung zur Reinigung und Desinfektion von Krankenhäusern machen.



Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext
Blindtext max 120 Zch

Keine DIN-Norm für den Reinigungsprozess

In Deutschland existieren z. B. die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten sowie Reinigung und Desinfektion von Flächen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt existiert keine DIN-Norm, welche neuralgische Kontaktstellen definiert und festlegt, wie diese mittels eines effektiven und effizienten Prozesses desinfizierend gereinigt werden.

So wurde Mitte 2016 ein Normungsantrag zum Thema „Anforderungen an die Reinigung in Krankenhausgebäuden und anderen medizinischen Einrichtungen“ von der Interessengemeinschaft Klinik Services (IKS) bei DIN eingereicht. Im Dezember 2016 fand die erste konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses „Krankenhausreinigung“ im Normenausschuss „Rettungsdienst und Krankenhaus“ (NARK) statt. DUU Geschäftsführer Axel Dismer arbeitet im Expertenteam mit.

Das Ziel der Normungsarbeit ist es, ein Konzept zu entwickeln, mit dem der Hygienestandard in Krankenhäusern gesichert und optimiert werden kann. Auf diese Weise soll vor allem das Risiko der gefährlichen Übertragung multiresistenter sowie sonstiger Mikroorganismen, Bakterien und Viren signifikant reduziert werden. Ziel dieser Norm ist es, einen einheitlichen Reinigungsstandard für deutsche Krankenhäuser zu definieren. Durch standardisierte Hygienevorgaben kann die Patientensicherheit verbessert werden. Diese Norm soll für Dienstleistungsunternehmen der Gebäudereinigung Anforderungen an die Krankenhausreinigung festlegen und eine konkrete Anleitung zur effektiven und effizienten Durchführung der Reinigung einschließlich der desinfizierenden Reinigung geben. Ein wichtiger Teilbereich der Krankenhaushygiene ist die korrekte und risikoangepasste Reinigung und Desinfektion von neuralgischen Kontaktstellen.

Geprüfte Qualität

Sämtliche Dienstleistungen im nicht medizinischen Bereich sind Haupttätigkeitsfelder der „Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH“. Seit vielen Jahren trägt sie so zur Funktionsfähigkeit des Universitätsklinikums Ulm bei – rund ums Jahr und rund um die Uhr. Qualität ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und wird nach den Richtlinien von DIN EN ISO 9001:2008 in regelmäßigen Abständen überprüft. Dieses Jahr wurde das Managementsystem für die DUU-Bereiche Gebäudereinigung, Logistik, Aktenscan und Speisenversorgung CKL/Psychosomatik erneut zertifiziert.

Zahlen und Daten (im Jahr)



10.000

Scheuer-Wisch-Desinfektionen



150.000

Material- und Patiententransporte am Oberen Eselsberg



6.000.000

Blatt im Aktenscan digitalisiert



40.000.000

Quadratmeter Reinigungsfläche



Sommerfest am Donauufer

Am 14.07.2017 war es wieder soweit: Die DUU feierte ihr traditionelles Sommerfest, diesmal im Barfußfer Neu-Ulm. Das Wetter spielte mit und so konnten es sich die zu hunderten erschienen Mitarbeiter aussuchen, ob sie das gemütliche Zusammensein in der ansprechenden Gaststube oder lieber inmitten von alten, hochge-

wachsenen Buchen im traumhaften Biergarten am Donauufer genießen wollten. Man konnte sich einen stimmungsvollen Blickwinkel auf das Ulmer Stadtbild am Donauufer verschaffen...wenn man sich nur an den richtigen Platz setzte. Nach einem zünftigen Stehempfang bei erfrischender Bowle begrüßte Geschäftsführer Herr Axel Dismer die Anwesenden, um danach das

reichhaltige Grillbuffet zu eröffnen. Kleine Programm-Höhepunkte sorgten für eine lockere Atmosphäre. Prokuristin Frau Nimet Sungur hatte die angenehme Aufgabe, langgediente und verdiente Mitarbeiter mit einem Blumenstrauß zu ehren. Alles in allem durfte sich das kollegiale Stelldichein in die Reihe gelungener Veranstaltungen einreihen.

Neu im DUU-Team:



Petra Hanrieder

– seit 18.04.2017
Personalreferentin

Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung der Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen in tarif- und arbeitsrechtlichen Fragen. Ferner kümmert sie sich um die Personalbetreuung von der Einstellung bis zum Austritt. Im Bereich Personalentwicklung ist sie Ansprechpartnerin für Recruiting und Besetzen von offenen Stellen. Auch die Abstimmung mit dem Betriebsrat gehört zu ihren Aufgaben.



Ulrike Rohrlack

– seit 17.07.2017
Controlling

Zu den Controlling-Aufgaben zählen u.a. die Budgetplanung, die Überwachung und Steuerung der Betriebsabläufe, die Erfassung, Aufbereitung und Auswertung von Daten, Soll-Ist-Vergleiche sowie die Kommunikation und Abstimmung mit dem Management. Sie ist ferner zuständig für die Aktualisierung der Kostenstellenstruktur und hat die Verantwortung für eine sachgerechte Kostenverteilung.



Silvia Veronese

– seit 01.09.2017
Einkauf

Ihr Arbeitsgebiet umfasst die Durchführung von Ausschreibungen, Einkaufs- und Preisverhandlungen, sowie Auswahl neuer Lieferanten unter Berücksichtigung des Vergaberechts z.B. für Lebensmittel, Energie, Reinigungsmaterialien, Kraftfahrzeuge. Angebotswesen, Kalkulation und Rechnungsprüfung gehören ebenso dazu wie das Überwachen der Lieferanten- und Produktqualität.

Heute im Gespräch:

Kirsten Bleher, Fachkraft für Arbeits- sicherheit

Die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit umfassen ein breites Handlungsspektrum wie z. B. **Instandhalten, Vorschlägen, Hinwirken, Organisieren, Motivieren usw.** Grundlagen von Art und Umfang der sicherheitstechnischen Betreuung sind die im Betrieb vorliegenden Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie die Aufgaben gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz.

Hallo Frau Bleher, vielen Dank dass Sie Zeit für das Interview gefunden haben. Was machen Sie gerade?

Neben meinen Tagesaufgaben in der Arbeitnehmervvertretung bereite ich mich derzeit auf die Abschlussprüfung in der Weiterbildung zur Sicherheitsfachkraft vor.

Wie kamen Sie zu dieser Tätigkeit?

Die Position Arbeitssicherheit musste fluktuationsbedingt neu besetzt werden und man hat mich schlicht gefragt, ob ich diesen Arbeitsbereich übernehmen möchte.

Was reizte Sie an dieser Aufgabe?

Als Betriebsrat liegt mir das Wohl der Mitarbeiter am Herzen. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gehören für mich dazu.

Welche Voraussetzungen mussten Sie erfüllen?

Man muss die sicherheitstechnische Fachkunde beherrschen. In der Regel ist dies Ausbildungsbestandteil bei Ingenieuren, Technikern oder Meistern. Als ehemalige Hauswirtschaftsleiterin bin ich dem Meister gleichgestellt.

Was versteht man unter Arbeitssicherheit?

Dass die Vorschriften für den Arbeitsschutz und der Unfallverhütung angewandt werden. Damit wird die Sicherheit am Arbeitsplatz verbessert.

Können Sie einige Beispiele nennen?

Bei dem Dienstleistungsspektrum der DUU finden wir Arbeitsplätze, wo mit Gefahrstoffen unterschiedlicher Art hantiert wird. Oder denken Sie an Unfälle durch Hitze, Kälte oder Nässe. Auch Schnitt- und Stichverletzungen sind keine Seltenheit.

Oder nehmen Sie bei der Gebäudereinigung die persönliche Schutzausrüstung PSA. Man könnte noch viel mehr nennen.



Welche Kompetenzen hat eine Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Dazu gehört die Selbstbewertung der Gefahrenlage am Arbeitsplatz. Das Aufdecken von Fehlerquellen und Kontrollieren der Änderungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer vor Ort. Nicht zu vergessen ist die Beurteilung von Arbeitsbedingungen in Bezug auf Sicherheit, Gefährdung und Belastung.

Was ist die Basis für Ihre Arbeit?

Regelmäßige Betriebsbegehungen mit Betriebsarzt und Betriebsrat sind ein unverzichtbarer Bestandteil meiner Arbeit. Dazu wird jeweils ein Begehungsprotokoll mit Bericht und Fotodokumentation erstellt, das der Geschäftsleitung vorgelegt wird. Neben einer spezifischen Beratung werden dazu auch Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter erstellt.

Haben Sie dabei besondere Erfahrungen gemacht?

Ungesicherte Mitarbeiter auf einem schrägen Glasdach oder Stolperfallen durch Schäden im Bodenbelag. Beeindruckt haben mich offene Stromkabel in einem Kassenbereich, wo nass gewischt wurde.

Gibt es noch etwas, das Sie den Leser/innen des Interviews mitteilen möchten?

Gerne, jeder sollte auf sich selber achten. Überzeugen sie sich bitte davon, dass der Arbeitsplatz dem entspricht was sie daran machen müssen. Melden sie ihrem Teamleiter, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Dies gilt natürlich auch bei Arbeitsunfällen und wenn sie noch so klein sind.

Frau Bleher, vielen Dank für das Interview.

RIED+APOTHEKEN

1 EURO PARKGEBÜHREN-VERGÜTUNG bei Einlösung Ihres Rezeptes oder einem Mindesteinkauf von 10 Euro gegen Vorlage des Parkscheins bzw. der Quittung.

1 EURO PARKGEBÜHREN-VERGÜTUNG
 bei Einlösung Ihres Rezeptes gegen Vorlage des Parkscheins bzw. der Quittung in einer unserer RIED+APOTHEKEN

➤ Hohe Lieferfähigkeit
 ➤ 7 x für Sie in Ulm und Neu-Ulm

www.ried-apoteken.de

NÄCHSTE APOTHEKE ZU DEN UNIKLINIKEN AM MICHELSBERG UND ESELSBERG:

RIED+APOTHEKE
 MICHELSBERG
 Stuttgarter Str. 155 · 89075 Ulm

RIED+APOTHEKE
 STIFTERWEG 7
 89075 Ulm

Ausbildung zum Gebäudereiniger (m/w)

Die DUU bietet Bewerbern für ein Praktikum oder eine dreijährige Berufsausbildung in der Sparte Gebäudereinigung einen entsprechenden Arbeitsplatz. In der Ausbildung werden sämtliche Methoden der Reinigungsarbeiten, sowie Maßnahmen zur Desinfektion und Pflege von Räumen erlernt. Weiterhin wird theoretisches und praktisches Wissen über Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit vermittelt. Unsere Auszubildenden werden geschult bei der Handhabung von Werkzeugen und Bedienung von Maschinen und Geräten wie Leitern, Gerüsten, Absturzsicherungen, Hubarbeitsbühnen und Anlagen zum Befahren von Fassaden. Ein wichtiger Teil der Ausbildung zum Gebäudereiniger umfasst die Einführung in spezielle Reinigungs- und Hygienekonzepte für Krankenhäuser sowie Anweisungen zur Schädlingsbekämpfung und Dekontamination. **Weitere Informationen erhalten Sie unter unserer Hotline (0731) 500-69600.**



Wir sind für Sie DUU:



Axel Dismer
 Geschäftsführung
 Tel. (0731) 500-69700
axel.dismer@duu-mbh.de



Nimet Sungur
 Bereichsleitung Speiserversorgung
 Prokura
 Tel. (0731) 500-66410
nimet.sungur@duu-mbh.de



Claus Schleicher
 Küchenleitung
 Tel. (0731) 500-66490
claus.schleicher@uniklinik-ulm.de



Regina Binder
 Diätätin Speiserversorgung
 Tel. (0731) 500-69618
regina.binder@duu-mbh.de



Sven Hofmann
 Spartenleitung Reinigung
 Tel. (0731) 500-69601
sven.hofmann@duu-mbh.de



Margret Pfeffer
 stellv. Objektleitung
 Tel. (0731) 500-69612
margret.pfeffer@duu-mbh.de



Maddalena De Novellis
 Teamleitung Reinigung
 Tel. (0731) 500-69613
maddalena.denovellis@duu-mbh.de



Elena Protzmann
 Teamleitung MKL
 Tel. (0731) 500-69668
elena.protzmann@duu-mbh.de



Rifat Berisha
 Teamleitung Reinigung und Scheuer-Wisch-Team
 Tel. (0731) 500-69667
rifat.berisha@duu-mbh.de



Ibrahim Durmus
 Teamleitung Reinigung Außenbereiche und Spülküche
 Tel. (0731) 500-69670
ibrahim.durmus@duu-mbh.de



Konstantinos Tzikakis
 Objektleitung Kliniken Michelsberg
 Tel. (0731) 500-69701
konstantinos.tzikakis@duu-mbh.de



Petra Hanrieder
 Personalreferentin
 Tel. (0731) xxx-xxxxx
petra.hanrieder@duu-mbh.de



Oliver Neun
 Bereichsleitung, Logistik, Parkraumbewirtschaftung, Energieversorgung, sonstige Dienstleistungen, Prokura
 Tel. (0731) 500-69602
oliver.neun@duu-mbh.de



Chris Röhl
 Logistikleitung
 Tel. (0731) 500-69746
chris.roehl@duu-mbh.de



Tobias Geyer
 stellv. Logistikleitung
 Tel. (0731) 500-69747
tobias.geyer@duu-mbh.de



Heiko Möck
 Fuhrparkleitung
 Tel. (0731) 500-69758
heiko.moeck@duu-mbh.de



Mia Devic
 Teamleitung Patiententransport
 Tel. (0731) 500-44993
mia.devic@duu-mbh.de



Michael Tzortzis
 Teamleitung Transportdienst Michelsberg
 Tel. (0731) 500-69749
michael.tzortzis@duu-mbh.de



Benjamin Gradwohl
 Objektleitung Parkraumbewirtschaftung
 Tel. (0731) 500-67735
benjamin.gradwohl@duu-mbh.de



Isabel Trefz
 Energiemanagement
 Tel. (0731) 500-69699
isabel.trefz@duu-mbh.de



Kirsten Bleher
 Arbeitssicherheit
 Tel. (0731) xxx-xxxxx
kirsten.bleher@duu-mbh.de



Manuela Richter-Winsel
 Teamleitung Michelsberg
 Tel. (0731) xxx-xxxxx
manuela.richter-winsel@duu-mbh.de



Ulrike Rohrlack
 Controlling
 Tel. (0731) xxx-xxxxx
ulrike.rohrlack@duu-mbh.de



Silvia Veronese
 Einkauf
 Tel. (0731) xxx-xxxxx
silvia.veronese@duu-mbh.de



Renate Vollbrecht
 Schwerbehindertenbeauftragte
 Tel. (0731) 500-69687
duu.betriebsrat@duu-mbh.de



Elke Schneider
 stellv. Schwerbehindertenbeauftragte
duu.betriebsrat@duu-mbh.de

DUU INTERN:

Informationen zu Ansprechpartnern, Tourenplänen, Leistungsverzeichnissen u.a. finden Sie über die Intranet-Startseite des Universitätsklinikums Ulm → Klinik → sonstige Einrichtungen → DUU

IMPRESSUM

Team & Work DUU

Herausgeber: Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH
 Aufl. 5.000 Exemplare, Erscheinung **vierteljährlich**
 Text: Udo Eckert (außer Editorial), udoeckert.de
 Fotos: Heiko Grandel
 Gestaltung: Gabriele Stautner, artifax.com
 Kontakt: Oliver Neun, Tel. (0731) 500-69602
oliver.neun@duu-mbh.de